

I. N. 164.725

Dr. L. A. Hartmann  
Wien, I., Rathhausstrasse 15

17. VI. 08

Verzeihen Herr Professor!

Wahrmond, den ich in diesen Tagen gesehen habe,  
fühlt sich durch eine Ausserung gekränkt,  
die Sie nach Leistungsmerkmalen angeblich  
gethan haben, wenn deren Wortlaut richtig  
wiedergegeben wurde. Sie sollen nämlich einmal  
gesagt haben, die Studenten sollten sich  
„ein würdiges Objekt“ für ihren Kampf  
od. dgl. aussuchen. Es ist mir nun sehr un-  
wahrscheinlich, dass Sie wirklich, wie man  
nach den Leistungsmeldungen annehmen  
konnte, damit Wahrmond gemeint haben,



und ich denke, dass Sie nur sagen wollten,  
dass die Verhältnisse, wie Sie nun einmal  
erscheinen, kein würdiges Objekt für einen solchen  
Kampf sind. Naturnund aber hat mich ermahnt,  
mit Ihnen die Angelegenheit zu besprechen,  
u. da ich mit Sicherheit annehmen kann, dass  
Sie ihn nicht kränken wollten, bitte ich Sie  
auch in meinem Namen, mir eine authentische  
Interpretation jener Worte oder angeblichen Worte  
zuzukommen zu lassen, welche bewirken kann,  
dass er die Überzeugung ist, dass Sie ihn  
nicht treffen wollten.

Verzeihen Sie diese Bemerkung in  
einem Zeit, in der Sie ohnedies genügend  
in Anspruch genommen sind! Es empfiehlt  
sich Ihnen bestens, sehr geehrter Herr,

Professors

In the system

Ludwig Hartmann

